Hufeisen-Region zieht positive Halbzeit-Bilanz

EU-Förderprogramm LEADER ist in der Region angekommen und hat viel bewirkt

Nach zweieinhalb Jahren zieht die LEADER-Region Hufeisen, bestehend aus der Stadt Georgsmarienhütte sowie den Gemeinden Belm, Bissendorf, Hagen a.T.W., Hasbergen und Wallenhorst, eine beeindruckende Halbzeitbilanz: 50 Projekte wurden bisher angestoßen oder bewilligt. Zehn davon sind bereits mit einer Fördersumme von knapp 170.000 Euro vollständig umgesetzt.

Mit den vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) bewilligten Projekten ist fast die Hälfte des verfügbaren Budgets der Förderperiode 2023 bis 2027 in Höhe von 874.842,66 € ausgeschöpft und so wird das Meilenstein-Ziel von 50% gebundenen Mitteln bis Ende 2025 erreicht. Ein zentraler Fokus der bisherigen Förderung liegt auf der Unterstützung des Ehrenamts und der lokalen Vereine. „Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gemeinschaften. Die Förderung gibt engagierten Menschen die Chance, ihre Ideen umzusetzen, um ihre Heimat weiterzuentwickeln und lebenswert zu erhalten“, sagt Dagmar Bahlo, Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) und Bürgermeisterin von Georgsmarienhütte.

Besonders gelungen: Radeln ohne Alter

Ein Beispiel für ein besonders gelungenes Projekt ist das „Radeln ohne Alter“ in Hagen a.T.W. Dort wurden Fahrradrikschas angeschafft, um älteren Menschen oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Freude am Radfahren zurückzugeben. Ehrenamtliche Piloten übernehmen die Fahrten, die kostenlos rund um den Ortskern buchbar sind. „Solche Projekte zeigen, wie die Teilhabe benachteiligter Menschen durch eine LEADER-Förderung nachhaltig verbessert und das Leben im ländlichen Raum attraktiver werden kann“, so Bahlo.

Sozialraum als Handlungsfeld findet besondere Beachtung

Im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der Hufeisen-Region sind vier Handlungsfelder mit untergeordneten Zielen verankert. Die stärkste Fördernachfrage ist mit bisher 14 Projekten im Sozialraum zu finden – ein Zeichen für die aktiven Vereine in der Region und deren Beitrag zur Verbesserung des Ehrenamtes und der Gemeinschaft. Mit jeweils sieben Projekten sind weitere Schwerpunkte im Erholungs- und Lebensraum verortet. Der Aufwertung des Dorflebens, der Naherholung und des Tourismus wird hier eine große Beachtung geschenkt. Ein stärkerer Fokus darf in der zweiten Halbzeit auf den Naturraum gerichtet werden. Viele Projekte weisen Inhalte zur Förderung von Natur, Umwelt und Klima auf – stellen jedoch nicht den Schwerpunkt des jeweiligen Projektes dar.

Gerade für ehrenamtlich Engagierte stellt das zweistufige Antragsverfahren jedoch oft eine Hürde dar. Das muss nicht sein, denn LEADER-Regionalmanagerin Silke Kuhlemann unterstützt kostenlos: „Ich begleite die Antragsteller durch den gesamten Prozess – individuell, lösungsorientiert und mit dem nötigen Know-how. Vieles können wir am Telefon klären, ansonsten erfolgt die Beratung auch vor Ort durch mich oder meinen Kollegen Karsten Perkuhn.“

Zweite Halbzeit – veränderte Richtlinien

In der zweiten Hälfte der Förderperiode wird es eine wichtige Änderung geben: Wegebauprojekte wie Rad- oder multifunktionale Wege werden künftig nicht mehr gefördert. Die Ausrichtung verlagert sich hin zu Projekten mit stärkerem sozialen und ökologischen Fokus. Dabei bleibt die übergreifende Vision klar: die Region als „ZukunftsRaum Hufeisen“ weiterzuentwickeln – in all ihren Dimensionen. Das bedeutet, die räumliche, institutionelle und menschliche Verflechtung aktiv zu gestalten. „Es geht um Netzwerke, Synergien und

neue Treffpunkte sowie um Inklusion, Mobilitätslösungen und zukunftsfähige Strukturen im ländlichen Raum“, betont Dagmar Bahlo die vielfältigen Möglichkeiten im Rahmen der LEADER-Förderung. „Unser Anspruch ist es, den Sozial-, Lebens-, Natur- und Erholungsraum in der Hufeisen-Region gemeinsam zu stärken – über Gemeindegrenzen hinweg.“

Weitere Infos: www.hufeisen-region.de

Pressekontakt:

Silke Kuhlemann
LEADER-Regionalmanagerin / Mitarbeiterin der pro-t-in GmbH, Lingen
0591 96 49 43-36
leader@hufeisen-region.de
https://www.hufeisen-region.de/